jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1988/10/6 8Ob1528/88

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.10.1988

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Hofrat des Obersten Gerichtshofes Dr. Kropfitsch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Jensik, Dr. Huber, Dr. Schwarz und Dr. Graf als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei prot. Firma H*** und O***, Transporte, vertreten durch Dr. Erich Aichinger und Dr. Harald Fahrner, Rechtsanwälte in Vöcklabruck, wider die beklagte Partei Alfred K***, vertreten durch

DDr. Gunter Peyrl, Rechtsanwalt in Freistadt, wegen S 66.400,63 s.A., infolge außerordentlicher Revision der beklagten Partei gegen das Urteil

des Oberlandesgerichtes Linz als Berufungsgerichtes vom 8. August 1988, GZ 3 R 335/87-39, den

Spruch

Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß § 508 a Abs. 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des§ 502 Abs. 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen, weil sich die Bereinigungswirkung des Vergleiches nur auf das bezieht, was beim Vergleichsabschluß strittig oder unsicher war (8 Ob 58/67; Fasching II, 964; Ertl in Rummel, Rdz 1 und 3 zu§ 1380 ABGB mwN),

daher nicht auf diejenige

Werklohnforderung, die wegen des in Vertrauens auf richtige Geltendmachung einer Schadenersatzforderung des Beklagten gar nicht Gegenstand des Vergleiches war.

Anmerkung

E15501 8Ob1528.88

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:0080OB01528.88.1006.000

Dokumentnummer

JJT_19881006_OGH0002_0080OB01528_8800000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at